

Groß-Strehliher Kreis-Blatt.

Groß-Strehli, den 21. Juni 1907.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Zinscheine Reihe III Nr. 1 bis 20 zu den Schuldverschreibungen der 3 1/2 %igen deutschen Reichsanleihe von 1887 über die Zinsen für die zehn Jahre vom 1. Juli 1907 bis 30. Juni 1917 nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden vom 1. Juni d. Js. ab ausgereicht, und zwar durch die königlich Preussische Kontrolle der Staatspapiere in Berlin S. W. 68, Oranienstr. 92/94, durch die königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank) in Berlin C 2, am Zeughaue 2, durch sämtliche Reichsbankhaupt- und Reichsbankstellen und sämtliche mit Kassenrichtung versehenen Reichsbanknebenstellen, durch sämtliche preussische Regierungshauptkassen, Kreisstellen und halbamtlich verwaltete Forstkassen, durch die Hauptzoll- und Steuerkassen, durch sämtliche preussische Hauptzoll- und Hauptsteuerämter, durch alle den preussischen Hauptzoll- und Hauptsteuerämtern untergeordneten Ämtern der Verwaltung der indirekten Steuern, sowie durch diejenigen Oberpostkassen, an deren Sitz sich keine Reichsbankanstalt befindet.

Formulare zu den Verzeichnissen, mit welchen die zur Abhebung der neuen Zinscheinreihe berechtigenden Erneuerungsscheine (Anweisungen, Talons) einzuliefern sind, werden von den vorbezeichneten Ausreichungsstellen unentgeltlich abgegeben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinscheine nur dann, wenn die Erneuerungsscheine abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an eine der Ausreichungsstellen mittels besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 27. Mai 1907.

Reichsschuldenverwaltung. v. Bitter. II. 378.

Vorpommern, den 5. Juni 1907.

Königliche Regierung. Michaelis. St. V. I. 2817.

Der Beginn des nächsten Kursus zur Ausbildung von Lehrschniedemeistern an der Lehrschniede zu Charlottenburg ist auf

Montag, den 30. September 1907 festgesetzt.

Anmeldungen sind zu richten an den Lehrer des Instituts Herrn Stabsveterinär a. D. Brand in Charlottenburg, Spreestraße 58.

Berlin, den 13. Juni 1907.

Der Regierungspräsident. J. W. v. Wilmsowski

Abänderung der Polizeiverordnung vom 19. Februar 1907, betreffend die Frühjahrskonzeile für die Fische in der Oder und den Nebengewässern der Oder.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 und der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 in Verbindung mit § 5 der Allerhöchsten Verordnung, betreffend die Ausführung des Fischereigesetzes in der Provinz Schlesien vom 8. August 1887 (Ges.-Sammlung S. 406 ff.) wird unter Abänderung der Polizeiverordnung vom 19. Februar 1907 (Amtsblatt S. 54 Nr. 158) mit Zustimmung des Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Pommern folgendes angeordnet:

Von dem durch die vorgenannte Polizeiverordnung angeordneten Verbot des Betriebes jeglicher Fischerei wird der Aalfang mit Neusen und ähnlichen Fangvorrichtungen (Säcken, Malförben) ausgenommen. Bei dem Verbot des Aalfanges mit der Angel verbleibt es.

Pommern, den 5. Juni 1907.

Ia. X. 5861.

Der Regierungspräsident. Holz.

Die Anträge auf Annahme zur Vorbereitung für den Gemeinbeaufsichtsdienst lassen häufig erkennen, daß den Studierenden und auch den Behörden unbekannt ist, von welchen Bedingungen gegenwärtig die Ernennung zum Gemeinbeaufsichtsdienst abhängig ist.

Die Bestimmungen der Vorbildungs- und Prüfungsordnung für die Gewerbeaufsichtsbeamten vom 7. September 1897 und der Anweisung dazu vom 13. November 1897 (Min.-Bl. d. i. B. 1898 S. 29) haben auch heute noch Geltung. Seit dem 1. Januar 1904 ist außer den darin bezeichneten Voraussetzungen auch der Besitz des Reifezeugnisses einer neunklassigen höheren Lehranstalt Vorbedingung für den Eintritt in den Gewerbeaufsichtsdienst.

Demnach sind den Gesuchen um Aufnahme zur Vorbereitung für den Gewerbeaufsichtsdienst, die mir einzureichen sind, beizufügen:

1. Der von dem Bewerber selbst verfaßte und eigenhändig geschriebene Lebenslauf.
2. Das Reifezeugnis einer neunklassigen höheren Lehranstalt.
3. Das Zeugnis über
 - a) die Prüfung als Bergreferendar oder
 - b) die Diplom- Vor- und Hauptprüfung als Hütteningenieur oder als Maschineningenieur an der Bergakademie oder einer anderen preussischen technischen Hochschule oder
 - c) die in den Bundesratsbestimmungen vom 22. Februar 1894 bezeichnete Vorprüfung als Nahrungsmittelchemiker oder die Diplomprüfung als Chemiker an einer preussischen technischen Hochschule oder die Habilitation für Chemie oder die Doktorpromotion an einer preussischen Universität, wenn Chemie bei der Promotionsprüfung das Hauptfach bildete.
4. von den
 - a) diplomierten Hütten- und Maschineningenieuren der Nachweis, daß sie wenigstens ein Jahr lang auf einem Hüttenwerk oder in einem verwandten Betrieb oder im Maschinenbau praktisch gearbeitet oder ein solches Werk zwei Jahre lang ganz oder teilweise geleitet haben;
 - b) von den Nahrungsmittelchemikern, den Diplomchemikern und den Doktoren und Dozenten der Chemie der Nachweis, daß sie wenigstens zwei Jahre lang den Betrieb einer Fabrik ganz oder teilweise geleitet haben.
5. Das Zeugnis eines beamteten (Kreis) Arztes darüber, daß der Bewerber von kräftigem Körperbau und frei von körperlichen Gebrechen ist.

Die Zeugnisse und Nachweise sind in Urschrift einzureichen.

Berlin W. 66, Leipziger-Strasse 2, den 15. Mai 1907.

Der Minister für Handel und Gewerbe. In Vertretung. Dr. Richter.

Auf dem platten Lande sind die Gebäude-Versicherungsbeiträge nach § 69 des Reglements der Schlesischen Provinzial-Feuersocietät vom 18. März 1905 für das erste Halbjahr 1907 bis zum 15. August d. Js. zu entrichten. Nach Ablauf dieser Frist müßten etwaige Rückstände durch Zwangsvollstreckung eingezogen, auch wenn letztere erfolglos sein sollte, die betreffende Versicherung gelöscht werden.

Bis zum 18. August cr. sind etwaige Reste vorchriftsmäßig nachzuweisen.

Die Ortsheber-Vergütung kann der Kreis-Feuersocietätskasse angerechnet werden, wenn die Beiträge in der betreffenden Ortshaft ohne Rest eingezogen sind.

Breslau, den 14. Mai 1907.

Direktion der Schlesischen Provinzial-Feuersocietät.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich zur öffentlichen Kenntnis. Die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises erlaube ich, die Beiträge einzuziehen und an die königliche Kreisasse hierseibst abzuführen. Sollten Beiträge rückständig bleiben, so ist auf deren Beitreibung hinzuwirken.

Groß-Strehly, den 19. Juni 1907.

Die Ortspolizeibehörden mache ich auf die im Amtsblatt Stück 23 — Nr. 448 — veröffentlichte Bekanntmachung betreffend Erneuerung des Baumeisters Alose hierseibst zum Sachverständigen im Maurer- und Zimmerhandwerk für das Verfahren bei Unterjagung des Bangerwerbetriebes im Kreise Groß-Strehly hiermit aufmerksam.

Groß-Strehly, den 13. Juni 1907.

Der königliche Landrat, Geheimrer Regierungsrat
von Allen.

Bestellt der Lehrer Richard Buchwald in Warmuntowitz zum Gemeinde- und Dorfgeschichtsschreiber für die Gemeinde Rogowshütz.

Groß-Strehly, den 18. Juni 1907.

Der Malergehilfe August Powroslo in Schenkwitz hat sich ge bessert.

Die gegen ihn am 11. Mai 1905 im Kreisblatt Stück 20 erlassene Trunkenboldsbezeichnung wird daher zurückgezogen.

Schloß Groß-Strehly, den 14. Juni 1907.

Der Amtsvorstand.

Nachdem die Backsteinplatten unter den Schweinen des Adam Bandera in Alt-Ujest erloschen sind, wird die angeordnete Geschäftsperre hermit aufgehoben.

Schloß Ujest, den 10. Juni 1907.

Der Amtsvorsteher. Riedel.

Anzeigen

Lanolin- Seife

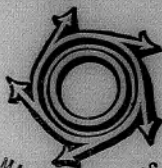
mit dem Pfeilring.

Rein, mild, neutral, eine Fettseife ersten Ranges.
Preis 25 Pfg.

Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Charlottenburg, Salzfuhr 16.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke „Pfeilring“.



Bestes Kiefer- Bau- u. Tischlermaterial,
gehobelte und gespundete Dielbretter,
fertige Fußleisten und Türverkleidungen,
Bretter, Bohlen, Latten pp.

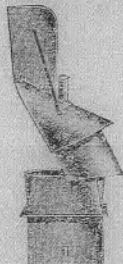
offizieren: billigt und bitten bei Bedarf um gest. Anfrage.

Balken, Niegel, Dachverbandhölzer

haben stets vorrätig oder schneiden nach Liste ein

Jokisch & Dresler

Dampfjägers- Hobel- und Spundwerk, Gr.-Strechitz-Sudolohna.



Schneidmaschinen
bewährt guten Zug.

Gr.-Strechitzer
Nachschloß-Fabrik
am Bahnhof
Großes Lager

in
Kocheln in Porzellan
manig und blauverziert,
als auch majolika,
Transportable Öfen
in allen Mäßen
sowie Schornsteinan-
sätze stets am Lager.

Übernehme das
Eisen von Schloßen
und Nachschloß,
einbauen neuer Ein-
träge sowie Umsetzen
und Reparaturen bei
guter Anstellung.
Mit geneigten Zu-
wachs bitte

J. Bonk,
Dietrichweiler.

Zeichnungen und Kostenschätzungen gratis.

Für Vereinsfestlichkeiten,
Ausflüge usw.

Papierlaternen
Bengalische Flammen
Wachsfackeln
Scherzartikel

Verlosungs-Gegenstände
vorrätig in der Papierhandlung von

G. Hübner.

Lotterie-Lose

für 1. Klasse 217. Klassen-Lotterie bitte
eingulden, oder mir bis zum 22. d. Mts.
wollen zu lassen, wer seine Lose weiter zu
spielen wünscht, da ich sonst diese ander-
weitig begeben würde.

Kempsky

königl. Lotterie-Gemeiner.

Das aus der August Gawlik'schen
Wirtschaft in Suchau gehörige Vieh
(6 Stück Kühe und 5 Stück Jungvieh)
kommt Montag, den 24. d. M. um
10 Uhr Vormittag in Suchau gegen
Barzahlung meistbietend zum Verkauf.

Fedor Steinitz,

Groß-Strechitz DE.

Wir suchen per sofort einen
tüchtigen Schmied.

Gehr. Edlinger,

Gr.-Strechitz.

Wirtschaft

mit 18 Morgen Acker sowie schöner Garten-
anlage sofort für 8200 Mk. zu verkaufen.

Peter Paul

Gräßl. Garmers, Post Pöfrowsta

Heimatscheine,
Nachw. über anständ. Arbeiter,
Zeichnungen,
Nachw. beantragter
Wandergewerbecheine,
Polizeiliche Anordnungen
bei Kottlauf,
Vorladung zum Wildschadenterrin,
An- und Abmeldecheine
zur Krankenkasse,
Anfallanzeigen
hält vorrätig

G. Hübner's
Buchdruckerei & Papierhandlung
Formularmagazin
Gross-Strechitz.

Fliegenleim, Fliegendüten, Salonfliegenfänger

vorrätig in der Papierhandlung von

Georg Hübner.

Redaktion: Für den amtlichen Teil königl. Kreis-Sekretär Fleischer, für den Interenten G. Hübner.

Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strechitz.